

Petition

Mit einer EU-weiten Kampagne wird seit gestern gegen die von einer Europäischen Kommission geplante Verschiebung der ursprünglich ab 2013 vorgesehene letzten Stufe des Vermarktungsverbots für in Tierversuchen getestete Kosmetika protestiert. Unter dem Motto »Nein zu Tierqual-Kosmetik« will die Organisation Ärzte gegen Tierversuche e.V. mit internationalen Partnern Unterschriften für eine Petition sammeln, die den Entscheidungsträgern übergeben werden soll, hieß es in einer Pressemitteilung. Demnach würde eine Aussetzung des anvisierten Termins den Tod Tausender Kaninchen, Meerschweinchen, Ratten und Mäusen in den Labors der Kosmetikindustrie und ihrer Zulieferer bedeuten.

Tierversuche für neue kosmetische Inhaltsstoffe sind laut einer am 11. März 2009 in Kraft getretenen Richtlinie in der EU verboten. Auch fertige Kosmetika, die in Drittländern mit Tierversuchen getestet wurden, dürfen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in der EU vermarktet werden. In einem letzten Schritt hatte die Brüssel geplant, den Verkauf von Kosmetika, deren Inhaltsstoffe außerhalb der Union in Tierversuchen getestet wurden, bis 2013 zu verbieten. Die Verschiebung dieses Termins wird von der EU-Kommission damit begründet, daß nicht genügend tierversuchsfreie Methoden rechtzeitig entwickelt und anerkannt seien.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/157730.petition.html>